

Hanau

Evangelische
Stadtkirchengemeinde Hanau



Gemeindebrief

Nr. 34/2021

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde



2021
Juni - August



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ... berichten wir über:
Sommer und Erholung – Kirche mit Kindern – Gesichter der Gemeinde –
... und über noch mehr, das in der Stadtkirchengemeinde geschieht*

Das Kreisspiel

Erholen, damit die Seele Zeit hat nachzukommen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kennen Sie noch aus Kindheitstagen Wettspiele? Ich sehe mich noch, wie wir als Kinder in der Gruppe einen Countdown gezählt haben. Dann z. B., wenn wir das sogenannte »Kreisspiel« gespielt hatten. Es gibt mindestens zwei Mannschaften. Der jeweilige Spieler der Gruppe, der dran ist, rennt los. Er oder sie läuft zu einem Punkt, da ein Stock liegt. Darauf stützt sich der Spieler, während er zehn Mal um den Stock herumsaust. Jeder Spieler soll dabei immer auf den Boden schauen,

anschließend läuft er zurück zu seiner Mannschaft. Ich habe noch niemanden gesehen, der bei diesem Spiel auf dem Weg zurück zu seiner Mannschaft nicht eiert oder gar krabbelt. Das Spiel sorgte, wenn wir es spielten, immer für großes Gelächter, weil jedem schwindelig wird, der sich so lange im Kreis dreht, ohne einmal nach oben zu schauen oder zu unterbrechen. Das gilt übrigens nicht nur im Kinderspiel, auch im Erwachsenenalter. Es ist gut, gelegentlich stehen zu bleiben und den Blick zu heben.

Pause machen im Kreis des Lebens, am Sonntag, im Urlaub: »Erholung« oder »erholen« sagen wir auch dazu. Diese Begriffe suchen wir übrigens gelegentlich in den Übersetzungen der Bibel, aber der Grundgedanke ist der Bibel vertraut: Gott erholt sich von seinem Schöpfungswerk, er ruht aus.

»Irhalon« so bezeichnet man vor einem Jahrtausend das Einbringen von geschuldetem Geld, das Zurückholen von Geliehenem, das Nachholen von Versäumten. Daraus ist unser Wort



»erholen« geworden. Deutlich wird, dass auch dieses alte Wort von einem Zustand ausgeht, der nicht in Ordnung ist. Da herrscht Mangel und Zerrissenheit; da ist auseinander geraten, was zusammengehört.

Dieses Dilemma beschreibt für mich folgende Geschichte: Ein moderner Mensch ist mit einem Eingeborenen im Auto unterwegs. Mal wird der Eingeborene in der bekannten Erzählung als Indianer, mal als Inuit, mal als Aborigine dargestellt. Dieser bittet nach kurzer Fahrt den Freund, das Auto anzuhalten: »Warum schon jetzt?« »Wir sind doch erst ein paar Minuten unterwegs«, sagt der Fahrer. »Halt an! Ich muss hier warten, damit meine Seele Zeit hat nachzukommen.«

Wir befinden uns in besonderen Zeiten. Seit einem Jahr haben wir die Corona-Pandemie erlebt. Das Wort »Erholung« klingt hier absurd, wenn wir daran denken, dass viele Menschen auch zu Hause sein müssen, weil sie ihre Arbeit verloren haben. Das klingt absurd, wenn unendlich viel Zeit in der Quarantäne besteht, um sich mit sich selbst zu beschäftigen. Die meisten Menschen haben doch gerade eher Sehnsucht nach Kontakt, nach Normalität! Ja, diejenigen, die durch die Corona-Pandemie noch mehr gearbeitet haben und solche Familien, die Homeoffice und Kindererziehung unter einen Hut gebracht haben, die brauchen wirklich Erholung.

Was ist nun Erholung? Es ist für mich eine eigene, wertvolle Zeit, die unter-

bricht, was ausschließlich im Kopf herumkreist und gegenwärtig bedrückt. Erholung kann damit auch eine bewusste Unterbrechung der Einsamkeit bedeuten, oder das bewusste Pausieren von belastender Arbeit.

Erholung ist also nicht bloß nur Auszeit. Sie ist eine heilende Einstellung zu meinem Alltag, damit nicht zerreißt, was zum Zerreißen gespannt ist. Damit eins bleibt, was zusammengehört. Nur wenn die starke Drehung des Kreisels unterbrochen ist, kann ich wahrnehmen, wohin ich gehöre. Mit Gottes Hilfe werde ich diese Kraft der Erholung finden: »Gedenke an den Herrn, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt.« (5. Mose 8,18)

Ein Gebet:

*Hier bin ich, mein Gott,
nimm meinen müden Körper,
meine fahrigten Gedanken,
meine Unruhe.
Hole mich weg von allem,
was mir Kraft nimmt.
Schenke mir eine Stunde Abstand,
einen Tag Besinnung,
eine Woche Geduld mit mir selbst,
ein Leben im Einklang mit dir.
Amen.*

Ihnen allen von Herzen gute Erholung!
Ihre

Heike Mause

Pfarrerin Heike Mause

Gedanken zum Sommer

Lust am Leben oder Nerventest?



Sommer – das ist die üppige Zeit im Jahr. Die Bäume strotzen vor Grün. Knallrot leuchten Johannisbeeren aus den Sträuchern. Es ist lange hell und warm. Ich liebe es, bis in die Nacht hinein unterm Sternenhimmel zu sitzen. Die Grenze zwischen Tag und Nacht, zwischen Drinnen und Draußen verfließt.

»Ich mag den Sommer gar nicht«, schimpft eine junge Frau. »Die Sonne brennt. Die Hitze knallt. Nicht mal nachts kühlt es ab und ich schlafe schlecht.« Ihr fallen noch mehr Gründe gegen den Sommer ein: »Alle sind ständig draußen: Mein Nachbar grillt auf dem Balkon, und der Rauch zieht in meine Wohnung. Das Ufer am Fluss habe ich sonst für mich. Jetzt ist da ein einziges Joggen, Skaten, Walken, und ich muss in Schlangenlinien gehen, um

den Leuten auszuweichen und um Abstand zu halten.«

Man muss den Sommer nicht lieben. Gottlob gibt es vier Jahreszeiten. Jede hat ihr Thema. Im Frühling und Sommer entfaltet sich die Natur. Zeit zum Wachsen und Reifen. Alles drängt nach außen – bei so viel Extrovertiertheit kann man schon mal zusammenprallen. Vielleicht gehört Konfrontation zum Reifen. Im Herbst und Winter ist dann wieder Zeit für Rückzug, sich einmummeln und neue Kräfte sammeln.

Es gibt viele Sommerliebhaber. »Der Sommer ist so herrlich leicht«, sagt ein Freund. »Wenn ich mich nicht gerade in den Anzug werfen muss, bleiben die schweren Kleidungsstücke im Schrank.« Sommer weckt bei vielen die Sehnsucht, dass das Leben immer so sein könnte: hell und warm, auf der Höhe der Kräfte und Möglichkeiten. Darum ist der Sommer in Gedichten und Liedern ein Sinnbild für Ewigkeit. Das Sommerlied überhaupt in der Kirche ist: »Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit.« Geh aus, mein Herz ... Ich male mir das gerne aus: Mein Herz hopst in die Welt hinein und entdeckt, was dieses Leben alles hergeben kann. Die Bäume voller Laub, die Lerche in der Luft und der Gesang der Nachtigall, der Weizen, der mit Kraft in die Höhe wächst – sie alle sind Gaben Gottes. Ich muss nur rausgehen und die Augen aufmachen.

Die »liebe Sommerzeit« ist ein Vorgeschmack der Ewigkeit. Die stellt man sich oft langweilig vor. Warum nicht: Ewigkeit wie ein Sommertag, sonnen-

durchleuchtet. So legt mir der Sommer ein Stück Ewigkeit ins Herz.

*Pfarrer Martin Vorländer, Frankfurt
www.ekhn.de*

Die biblischen Geschichten erkunden Kennen Sie Bibliolog?

Was hat ein über 2000 Jahre altes Buch mit unserem Leben zu tun? Es geht um die Bibel. Ohne Frage: Wer die biblischen Texte verstehen will, der braucht – zumindest an einigen Stellen – Hilfe zur Auslegung und einige Vorkenntnisse.

Aber wie können biblische Texte so lebendig werden, dass wir uns in die Geschichten der Bibel hineinversetzt fühlen, dass wir die Sorgen, Nöte oder auch Freude der Menschen verstehen, um die es in den biblischen Geschichten und Texten geht?

Eine Methode, um die Bibel lebendig werden zu lassen und sie wie in einer Zeitreise für sich selbst neu zu entdecken, ist der Bibliolog. Im Bibliolog erkunden wir gemeinsam die biblischen Geschichten. Der Text der Geschichte wird hierbei nicht verändert, aber wir lesen auch zwischen den Zeilen. Denn nicht alles, was zu der Geschichte gehört, ist auch aufgeschrieben worden: Gedanken und Gefühle der Menschen etwa.

Gedanken und Gefühle eines anderen Menschen kann man natürlich nicht genau wissen, aber man kann sie erahnen, indem man sich gedanklich

in seine Lage versetzt. Und auf einmal sind wir mitten drin im Streit von Jakob und Esau um die Liebe des Vaters, spüren die Trauer der Jünger, die nach Jesu Tod nach Emmaus laufen und merken, dass es in diesen Geschichten um uralte Menschheitserfahrungen geht, um Liebe, Eifersucht, Trauer, Zorn oder Angst. So haben die Geschichten trotz ihres Alters sehr viel mit uns zu tun.

Wenn Sie eine Bibel aufschlagen und sehen, wieviel weiß zwischen den gedruckten Zeilen zu sehen ist, dann



merken Sie, wieviel da neben und zwischen den Zeilen noch steht. Im Bibliolog nennen wir es das »weiße Feuer«. Dieses weiße Feuer zu erkunden, das machen wir im Bibliolog in der Gruppe gemeinsam. Dabei erzähle ich die biblische Geschichte, die dort schwarz auf weiß steht, in Abschnitten und leite die Teilnehmenden an, in verschiedene Rollen zu schlüpfen.

Zwei wichtige Regeln gibt es dabei:

- Jede und jeder kann etwas sagen, niemand muss etwas sagen. Man kann auch einfach zuhören.
- Es gibt keine falschen Antworten, denn es geht nicht um Fachwissen, sondern wir versuchen, uns in Menschen und Situationen hineinzusetzen. Niemand braucht also Angst zu haben, etwas Falsches zu sagen.

Der nächste Bibliolog findet am **Dienstag, 15. Juni 2021 um 19.30 Uhr** statt. Wir hoffen, dass wir uns an einem sommerlichen Abend im Innenhof der Christuskirche, Akademiestraße 7, treffen können. Sollte das nicht möglich sein, findet der Bibliolog online statt. Auch dies haben wir schon mehrfach erfolgreich erprobt.

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich gerne bei mir per E-Mail: kerstin.schroeder@ekkw.de. Ich schicke Ihnen dann nochmal eine Einladung mit der Information, wo und wie wir uns treffen.

Ihre Pfarrerin Kerstin Schröder

Barfuß-Pfad an der Kita Kreuzkirche

Ein Projekt des Elternbeirats und Fördervereins KiTa Kreuzkirche



Eine Impression vom neuen Barfuß-Pfad zur Sinneswahrnehmung. Nach und nach soll er durch weiteren Elemente erweitert und durch Begrünung verschönert werden. Unser Dank gilt den Mitgliedern des Elternbeirates und Fördervereins der KiTa Kreuzkirche für das tatkräftige Engagement und die Finanzierung.

Kirchenvorstandssitzungen auf Abstand ... aber mit großem Engagement



Die Mitglieder des Kirchenvorstands haben sich schon im ersten Lockdown letzten Jahres mit der Form der digitalen Videokonferenz vertraut gemacht. Zunächst hieß es, das Equipment, Kamera und Kopfhörer zu erstehen, und unklar war noch, wie eine Sitzung am PC stattfinden kann. Es traten Fragen auf, ob die getroffenen Entscheidungen rechtskräftig sind und wie eine Abstimmung oder Wahl erfolgt.

Schnell konnte alles geklärt werden, und bisher kann der Kirchenvorstand mit Stolz festhalten, dass keine der monatlichen Sitzungen ausgefallen ist, seit es Corona gibt. Es wurden zahlreiche Sondersitzungen zusätzlich gehalten, auch zu der Frage, ob Gottesdienste analog stattfinden können oder besser bei steigenden Inzidenzzahlen aussetzen. In diesen Zeiten stehen vielerlei Fragen an, die auch die

Zukunft der Gemeinde betreffen. Mit großem Eifer und Durchhaltevermögen kümmert sich jedes einzelne Kirchenvorstandsmitglied um die Grundfragen der Gemeinde, wofür an dieser Stelle herzlich zu danken ist.

Jede Sitzung beginnt mit einem Lösungswort aus der Bibel und endet mit einem Segen für alle. So stehen die Entscheidungen immer auf dem Grund, auf dem Kirche steht: Die Verkündigung des Evangeliums. Natürlich freuen sich die Kirchenvorstandsmitglieder auf ein analoges Wiedersehen. Denn es tut gut, sich persönlich zu sehen und auszutauschen.

Wenn Sie Anregungen für die Kirchengemeinde haben, sprechen Sie die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, die wir ins Gespräch bringen.

Heike Mause

Das Evangelische Jugendwerk Hanau lädt ein: Online-Jugendtreff in Corona-Zeiten

Mehrmals im Jahr findet ein Jugendtreff der Stadtkirchengemeinde und des EJW Hanau statt. Hier treffen sich Jugendliche ab dem Konfirmationsalter (14 Jahre), um gemeinsam zu quatschen, spielen, singen und eine schöne Zeit zu haben.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Jugendtreff bisher online statt, sobald es uns wieder möglich ist, aber wieder in Präsenz. Geleitet wird der Jugendtreff von ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern aus dem Jugendausschuss der Stadtkirche. Die nächsten Termine werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an jugendausschuss@skg-hu.de.



Evangelisch-diakonische Arbeit in Hanau

Wohnungslosenarbeit bei LICHTBLICK

LICHTBLICK, eine Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde, ist 1992 als Einrichtung der Wohnungslosenhilfe gegründet, mit Sitz in der Hanauer Altstadt. Daraus haben sich Fachberatung, Wohnraumhilfe und Betreutes Wohnen entwickelt, und seit 2012 bietet LICHTBLICK auch Betreutes Wohnen im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit seelischen und Abhängigkeitserkrankungen an. Weiterhin bietet LICHTBLICK Familienbildung und Frauenberatung, unter-

hält die Hanauer Tafel und unterstützt Menschen mit schmaler Börse mit einer Fahrradwerkstatt.

Nicht alle Menschen, die wohnungslos sind, leben direkt auf der Straße. Oftmals verschleiern sie nach einem Wohnungsverlust ihre Obdachlosigkeit, übernachten bei Freunden und Bekannten, die immer zufälliger werden – bis das eben nicht mehr geht. Manche finden den Weg in das Hilfesystem, ziehen in ein Wohnheim, andere landen dann doch auf der Straße.

Für Deutschland gehen die aktuellsten Schätzungen von bundesweit rund 678.000 wohnungslosen Menschen aus, von denen etwa 48.000 direkt auf der Straße leben. Aber auch diejenigen, die den Weg in das Hilfesystem finden, haben einen langen Weg in ein normales Leben vor sich.

Die Fachberatung, die an vier Tagen in der Woche geöffnet ist, versucht, Wohnungsverluste zu vermeiden, zwischen Vermieter und Mieter zu vermitteln und unterstützt bei der Beantragung von Leistungen zum Erhalt der Wohnung. Die Suche nach einer Wohnung gestaltet sich sehr schwierig. Die Fachberatung bietet Menschen, die sich nicht in der Lage fühlen, ihre Probleme selbständig zu lösen, Betreutes Wohnen an.

Das Betreute Wohnen umfasst 24 Plätze für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und 46 Plätze im Rahmen der Eingliederungshilfe. Die meisten Klienten haben zunächst keine eigene Wohnung und werden durch die Wohnraumverwaltung in einer Übergangswohnung untergebracht. Die Wohnraumhilfe mietet Wohnungen im Stadtgebiet an, die von zwei Mitarbeitenden gründlich saniert, renoviert und möbliert werden. Die Bewohner haben eigene Zimmer und nutzen Küche und Bad gemeinsam. Durch häufige Umzüge und ungeübtes Wohnverhalten müssen die Räume der 27 Wohnungen häufig überarbeitet werden, sodass beide Kollegen ganzjährig ausgelastet sind.

Die Betreuung der 70 Klienten teilen sich neun pädagogische Fachkräfte



in Voll- und Teilzeit. Je nach Problemlage wird gemeinsam ein Hilfeplan für die nötigen Schritte erstellt. Ziel ist ein möglichst eigenständiges Leben in einer passenden Wohnform. Am Anfang steht die Bewältigung administrativer Aufgaben – meist sind alle notwendigen Papiere verloren gegangen und müssen neu beantragt werden, ebenso Transferleistungen und Krankenversicherung. Bevor Raum für einen neuen Lebensentwurf entstehen kann, muss die Vergangenheit verarbeitet werden. Trennung, Scheidung, Straffälligkeit, Abhängigkeitserkrankungen, Arbeitslosigkeit und mehr – die Liste der Hemmnisse auf dem Weg in ein selbst bestimmtes Leben ist lang. Auch der Umgang mit der Alltagspraxis muss eingeübt werden: Arbeit, Geldverwaltung, Einkauf, Hygiene und eine sinnvolle Freizeitgestaltung gehören dazu. Zudem ließen die Lebensumstände oft kaum Gelegenheit für die Bildung und Festigung sozialer Kontakte, ein wichtiger Aspekt für ein erfülltes Leben.

Die Klienten werden auf ihrem Weg von den Betreuenden beraten, begleitet und unterstützt. Wir sehen Betreutes Wohnen als ein Angebot, nicht als Zwang, und setzen gegenseitigen Respekt voraus, der jedem Menschen gebührt, egal in welcher Lage er sich befindet oder auch selbst gebracht hat.

Jutta Knisatschek

Geschäftsführung LICHTBLICK
www.lichtblick-in-hanau.de

Fertig gepackt!

Dich schickt der Himmel – die »Bunte Kinder-Kleidertüte«

Fast 270 Tüten wurden in diesem Frühjahr gepackt und sorgten dafür, dass auch trotz Lockdown viele kleine Menschen etwas zum Anziehen hatten. Die Idee zu dieser Aktion »Die bunte Kinder-Kleidertüte« war aufgekommen, als eine Kältewelle über Deutschland lag und gleichzeitig wegen des Lockdowns Geschäfte und Kleiderkammern geschlossen waren. Es war für viele Familien schwierig, benötigte Kinderkleidung zu organisieren.

Über das ökumenische Bündnis »Dich schickt der Himmel« wurden schnell Kontakte geknüpft und Organisationspläne entwickelt. Die Stadt Hanau stellte rasch und unbürokratisch Räumlichkeiten für das Sortieren und Lagern der Kleidung sowie die Ausgabe der Tüten zur Verfügung.

Die Familien konnten per WhatsApp oder E-Mail mitteilen, welche Kleidungsstücke sie brauchten. Die Tüten wurden kostenfrei und kontaktlos ausgegeben, und jeder, der etwas brauchte, konnte das Angebot in Anspruch nehmen. Dabei konnte auch so manche besondere Nachfrage erfüllt werden, z. B. nach einem Schulranzen oder einem Kinderbett.

Ein besonderer Dank geht an die Spenderinnen und Spender: Zahlreiche



Familien aus Hanau und Umgebung, aber auch aus Frankfurt, Offenbach, Gie-



ßen und sogar Thüringen haben mit hochwertiger gebrauchter Kinderkleidung den Erfolg der Aktion ermöglicht.

Beteiligt waren die evangelische und katholische Kirche in Hanau, die Diakonie Hanau-Main-Kinzig, der Caritas-Verband im Main-Kinzig-Kreis, die katholische Familienbildungsstätte, die Stiftung Lichtblick, der Sozialdienst katholischer Frauen und der Kreisverband Hanau des DRK.

Die Kleidungsstücke, die während der Aktion nicht mehr verteilt werden konnten, wurden an die Kleiderläden von Lichtblick, dem Sozialdienst katholischer Frauen und dem DRK Hanau übergeben und warten nun dort auf neue Jungen und Mädchen, die sie anziehen werden.

Wenn nun die Aktion »Bunte Kinder-Kleidertüte« auch beendet ist, bleibt das Netzwerk weiter bestehen. Das Motto von »Dich schickt der Himmel« ist Seelsorge und Beistand von Mensch zu Mensch. Wir sind da, bleiben bereit und schauen hin!

*Ökumenischer Arbeitskreis
»Dich schickt der Himmel«*

Wegen Corona vier Gottesdienste

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021



Konfirmations-Gottesdienste
(ohne Abendmahl)
mit Pfarrerin Katrin Kautz
und Pfarrer Stefan Axmann

Samstag, 10. Juli 2021, 10.00 Uhr
Johanneskirche
Frankfurter Landstraße 17

Sonntag, 11. Juli 2021, 10.00 Uhr
Christuskirche
Akademiestraße 1

Sonntag, 11. Juli 2021, 12.00 Uhr
Johanneskirche
Frankfurter Landstraße 17

Sonntag, 11. Juli 2021, 14.00 Uhr
Christuskirche
Akademiestraße 1

*In den Gottesdiensten gelten die
aktuellen, strengen Hygiene-Regeln:
begrenzte Teilnehmerzahl, Masken-
pflicht, Abstand, kein Gesang*

Carlotta Bange
Julie Joana Draxler
Kristian Elzesser
Hennes Findeis
Max Oliver Casjen Freimuth
Ben Noah Gärtner
Lukas Gerlach
Vincent Luis Hartmann
Valeska Katharina Hollenbach
Lena Lou Alexandra Janka
Marius Alexander Jung
Charlotte Kankowsky
Lorena Kießhauer
Luis Maurice Klaußner
Leonard Christian Kolb
Leyla Snezana Kostic
Dustin Meissmer
Louis Ole Mikley
Emma Antonia Noé
Anna Sohie Putzo
Ilenia Repp
Jacob James Schultz
Ruben Ernst Florian Seitz
Kristina Spengler
Zoe Amalia Statz
Jan Theis
Melanie Vogel
Kim Melanie Wutzke
Tara Melina Zitterbart

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
So., 06.06.2021 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Präd. Schwender			10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rühl
So., 13.06.2021 2. Sonntag nach Trinitatis			9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Ebersohn	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Axmann
Sa., 19.06.2021 3. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Orgel- und Vokalmusik Regina Heger (Mezzosopran), Christian Mause (Tastensinstrumente), Pfrin. Mause			
So., 20.06.2021 3. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz		
So., 27.06.2021 4. Sonntag nach Trinitatis			18.00 Uhr Abendgottes- dienst Pfr. Axmann	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Rabenau
So., 04.07.2021 5. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Mause
Sa., 10.07.2021 6. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Konfirmation I Pfrin. Kautz, Pfr. Axmann		
So., 11.07.2021 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Konfirmation II Pfrin. Kautz, Pfr. Axmann 14.00 Uhr Konfirmation IV Pfrin. Kautz, Pfr. Axmann	12.00 Uhr Konfirmation III Pfrin. Kautz, Pfr. Axmann		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Schröder
Sa., 17.07.2021 7. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: »Mit Pfeifen und Tromben ...« Hanauer Blechblasensemble, Christian Mause (Orgel), Pfrin. Mause			
So., 18.07.2021 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Präd. Schwender	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Ebersohn		

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
So., 25.07.2021 8. Sonntag nach Trinitatis			9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Mause
So., 01.08.2021 9. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Ebersohn
So., 08.08.2021 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz			10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Mause
So., 15.08.2021 11. Sonntag nach Trinitatis			9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Axmann	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Schröder
Sa., 21.08.2021 12. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Kammermusik Ulrike Walther (Horn), Fritz Walther (Klavier), Pfrin. Schröder			
So., 22.08.2021 12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Schröder	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Rabenau		14.00 Uhr Einführung Dia- koniepfarrerin Ute Engel und Verabschiedung Pfr. Bernd Laukel Pfrin. Schröder, Pfr. Laukel, Pfrin. Engel
So., 29.08.2021 13. Sonntag nach Trinitatis			10.30 Uhr »Wieder- sehensfreude!« Krabbel- und Kleinkinder- gottesdienst Pfrin. Schröder, Pfr. Axmann	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz
Di., 31.08.2021	8.45 Uhr Schulanfänger- Gottesdienst Pfrin. Schröder	9.00 Uhr Schulanfänger- Gottesdienst Pfrin. Kautz	9.00 Uhr Schulanfänger- Gottesdienst Pfr. Axmann	
So., 05.09.2021 14. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr – Amphitheater Schloss Philippsruhe Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest Pfrin. Kautz u. v. a. m.			

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
Sa., 11.09.2021 15. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Chormusik Vokalensemble »Hortus Hibernus«, Pfrin. Mause			
So., 12.09.2021 15. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Mause	18.00 Uhr »Hit From Heaven«- Gottesdienst im Atrium Pfr. Axmann	
So., 19.09.2021 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Schröder			10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Mause
So., 26.09.2019 17. Sonntag nach Trinitatis			18.00 Uhr Tankstelle am Abend »...« Pfrin. Schröder, Pfr. Axmann, Gottesdienst- Team, Band CrissCross	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Mause

Änderungen und Fehler vorbehalten

Informationen zu den Gottesdiensten in Kliniken und Altenheimen in der Corona-Krise

Klinikum Hanau, Leimenstraße 20

Die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen werden aus der Kapelle des Klinikums über den Klinik-Informations-Kanal (Programmplatz 1) auf die Patientenzimmer übertragen.

Ebenso übertragen werden jeden ersten Freitag im Monat um 12.00 Uhr die Gebete im Rahmen der Reihe »Hanau betet für Kranke«, die zusammen mit der City-pastoral Hanau durchgeführt wird. Den Seelsorgerinnen und Seelsorgern ist es wichtig, dass sich Menschen auch außerhalb des Klinikums mit einbezogen wissen und auf ihre Weise vor Gott bringen, wer und was ihnen am Herzen liegt.

Gebetsanliegen können bis tags zuvor bei der Klinikseelsorge genannt werden – Mail: klinikseelsorge_ev@klinikum-hanau.de, Tel. (06181) 296-8270. Diese werden in anonymisierter Form vorgetragen.

Die Kapelle ist während der Gottesdienste und Gebetszeiten nicht öffentlich zugänglich, ansonsten aber geöffnet.

St. Vinzenz-Krankenhaus, Am Frankfurter Tor 25

Die Gottesdienste, die jeden 2. und 4. Sonntag des jeweiligen Monats um 10.00 Uhr in der Kapelle gefeiert werden, können nur von den Patientinnen und Patienten besucht werden. Die Gottesdienste werden zudem über einem dafür eingerichteten Kanal aus der Kapelle in die einzelnen Patientenzimmer übertragen.

Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital-Stiftung

In den Hanauer Häusern der Vereinten Martin Luther+Althanauer Hospitalstiftung – Martin Luther Anlage 8, Altenhilfzentrum Bernhard Eberhard, St. Elisabeth, Haus am Brunnen und Wohnanlage auf der Aue – finden zweimal im Monat Gottesdienste auf den Wohnbereichen statt, die aber momentan leider nicht öffentlich sind.

Wohnstift Hanau, Lortzingstraße 5

Es können keine Gottesdienste in der Kapelle mit den Bewohnerinnen und Bewohner, den Angehörigen, dem Besuchsdienstkreis und den Betreuungsfachkräften gefeiert werden. Die Gottesdienste werden während der Woche auf den jeweiligen Wohnküchen der einzelnen Wohnbereiche des Wohnstiftes gefeiert und werden jeweils nur für die Bewohnerinnen und Bewohner angeboten.

Wichtiger Hinweis!

Leider ist es immer noch so: Wir wissen nicht, ob wir diese Gottesdienste so oder überhaupt feiern können und dürfen. Wir hoffen aber, dass allmählich unser Gottesdienstleben wieder in normale Bahnen kommt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefes sieht es aber gut aus.

Sollten wir trotzdem auf Gottesdienste verzichten müssen, werden wir Alternativen anbieten. Bitte informieren Sie sich daher kurzfristig.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage.



Digitale Gottesdienste auf der Homepage

Dort finden Sie nicht nur aktuelle Gottesdienste, sondern auch die meisten Online-Angebote aus den vergangenen Monaten, die wir für Sie erarbeitet haben. Zum Nachlesen, Nachhören, Nachfeiern, Nachbeten ...

Veranstaltungen und Termine der Stadtkirchengemeinde Hanau

Samstag, 19. Juni 2021, 19.00 Uhr

Motette in Marien: Orgel- und Vokalmusik
Frühlingslieder von Engelbert Humperdinck
und Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach
Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Regina Heger (Mezzosopran), Christian Mause (Tasteninstrumente), Pfarrerin Heike Mause

Samstag, 17. Juli 2021, 19.00 Uhr

Motette in Marien: »Mit Pfeifen und Tromben ...«
Werke für Blechbläser und Orgel

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Hanauer Blechbläserensemble: Christian Kraus (Trompete), Gunnar Vockert (Trompete), Ulrike Walther (Waldhorn), Jaro Zakouzky (Posaune), Ekkehard Graeser (Bassposaune), Christian Mause (Orgel), Pfarrerin Heike Mause

Samstag, 21. August 2021, 19.00 Uhr

Motette in Marien: Kammermusik
Musik aus Skandinavien

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Ulrike Walther (Horn), Fritz Walther (Klavier), Pfarrerin Kerstin Schröder

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Hanno Freyer, Markus Kircher, Michael Ebersohn (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche, s. o.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 3. Aug. 2021

Bildnachweis: S. 1: pexels.com – S. 2 unten: pixabay.com – S. 4: J. Striepecke/medio.tv – S. 5: commons.wikipedia.org – S. 5: pxhere.com – S. 6: St. Axmann, Hanau – S. 8: EJW – S. 10: St. Keilig, Hanau – S. 11: Chr. Schauderna/medio.tv – S. 17: M. Ebersohn, Hanau; pfarrbriefservice.de – S. 18: R. Kassing/medio.tv – S. 19: S. Göhlich/medio.tv – S. 24: St. Aumann/medio.tv – sonst: Stadtkirchengemeinde Hanau

Sonntag, 29. August 2021, 10.30 Uhr

»Wiedersehensfreude!«
Krabbel- und Kleinkindergottesdienst
Ein bunter Mitmach-Gottesdienst für die ganz Kleinen von 0,5 bis 5 Jahren
Kreuzkirche, Karl-Marx-Straße 43, 63452 Hanau

Nach der langen Corona-Pause wollen wir am Ende der Sommerferien endlich Wiedersehen feiern und miteinander spielen, tanzen, basteln und Lieder hören. Ob in der Kirche, im Gemeindesaal oder auf der Wiese – oder vielleicht auch über Zoom –, das machen wir von der Pandemieentwicklung abhängig. Auf alle Fälle mit einem tollen Programm. Auch Kevin hat dann seinen Urlaub beendet und freut sich!

Nähere Informationen dazu gibt es ab Mitte August auf unserer Homepage, in den Schaukästen und über die Tageszeitung, oder einfach direkt bei uns!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!
Pfarrerin Kerstin Schröder, Pfarrer Stefan Axmann und Kindergottesdienst-Team



Regelmäßige offene Gruppen und Kreise der Stadtkirchengemeinde Hanau



Mittlerweile hat sich die Pandemielage insofern entspannt, als unter gewissen Umständen Gruppen und Kreise wieder stattfinden können.

Wenn nämlich alle (!) Teilnehmenden vollständig geimpft oder anerkannt genesen sind, ist ein Treffen möglich. Wie das im Einzelfall funktioniert, ist unterschiedlich. Bitte wenden Sie sich daher an die Leitung Ihres Kreises.

Unser Kirchenrabe

Kevin – Wer ist das eigentlich?

Vielleicht kennt Ihr schon Kevin, unseren kleinen, frechen, neunmalklugen Kirchenrabben. Zusammen mit Pfarrerin Kerstin Schröder (die beiden im Bild) und Pfarrer Stefan Axmann tritt er gerne im Team auf. Unter dem Titel »Kevin, Kerstin und Stefan« haben die Drei zusammen schon mehrere Videos für Kinder aufgenommen, tatkräftig unterstützt von LeonhardiFilm.

Doch wie alt ist eigentlich Kevin? Und wo wohnt er? Diese und einige andere Fragen konnten wir jetzt im Interview mit ihm klären und daraus einen Steckbrief erstellen:



Name: Kevin Kirchenrabe

Eltern: Mein Vater war ein richtiger Rabenvater! Er hat sich nie blicken lassen.

Deshalb musste meine Mutter schon früh arbeiten gehen, um mich durchzufüttern. Sie hatte einen schlecht bezahlten Minijob für gerade einein-

halb Würmer die Stunde. Meine arme Mama. Weil ich so oft allein zu Hause war, hat sie mich Kevin genannt.

Wohnort: Ich bin ein echter Lamboyer Straßenrabe und bin durch ein paar krumme Dinger früh aus dem heimischen Nest geflogen. Dann habe ich glücklicherweise Kirchenasyl in der Kreuzkirche bekommen. Wenig später kam dann Stefan als Pfarrer in die Gemeinde. Er ist genauso unordentlich wie ich, deshalb habe ich mich immer in seinem Arbeitszimmer sehr wohl gefühlt. In den letzten zehn Jahren kamen dann immer mehr Kinder bei den Axmanns zur Welt. Irgendwann war der Lärm zu viel für meine empfind-

lichen Rabenohren. Ich bin dann zu Kerstin an die Christuskirche gezogen.

Größe: Bin 45 cm (durch meinen langen Talar sehe ich viel größer aus, worauf ich sehr stolz bin) .

Alter: Kevin wollte sein wahres Alter nicht verraten. Wir vermuten, er weiß es selbst nicht ...

Hobbys: Mit Kerstin und Stefan Videos drehen. Ganz viele Kinder sehen. Durch die Kirche fliegen. An den Badesee gehen.

Lieblingssessen: Regenwürmer paniert und Schokolade (unpaniert)

Zusätzliche Aufgabe für Pfarrerin Kerstin Schröder Kirche mit Kindern und Familien

Seit 1. März 2021 habe ich zusätzlich zu meiner Arbeit in der Stadtkirchengemeinde noch eine weitere Aufgabe: Ich bin mit einer halben landeskirchlichen Pfarrstelle am Studienseminar Hofgeismar für die »Arbeitsstelle Kirche mit Kindern und Familien« beauftragt. Damit bin ich zum einen in der Aus- und Fortbildung in Hofgeismar tätig, kann aber auch von Kirchengemeinden und Ehrenamtlichen für Beratung in der Arbeit mit Kindern und Familien angefragt werden.

Mein Praxisfeld bleibt weiter die halbe Pfarrstelle in der Stadtkirchen-

gemeinde Hanau – und so habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht, denn die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde hat mir schon immer besonders viel Freude gemacht.

Auch Kirchenrabe Kevin freut sich, denn seine Filme sind nun auch auf der Homepage der Arbeitsstelle zu finden. Schauen Sie doch mal rein, was die Arbeitsstelle alles zu bieten hat!

Ihre

Pfarrerin Kerstin Schröder

www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de

Es gibt wieder neue Kevin-Videos:

»Kevin, Kerstin und Stefan feiern den Geburtstag der Kirche« Ein Kindergottesdienstvideo zu Pfingsten

Kevin hat der Kirche zu ihrem Geburtstag an Pfingsten eine Torte gebacken und überlegt, wie viele Geburtstagskerzen er wohl anzünden muss. Stefan erzählt die Pfingstgeschichte für Kinder, nachdem ihm ein kleines Malheur passiert ist ...

Dieses Video findet Ihr bereits auf unserer Homepage.

Vorankündigung:

»Kevin, Kerstin und Stefan sind der Taufe auf der Spur«

Zum Beginn der Sommerferien erscheint ein neues Video, in dem Kevin zusammen mit Kerstin und Stefan an den Badesee gehen will. Kevin will dabei wissen, warum manchmal in der Kirche Babys »gewaschen« werden, und lernt, was es mit der Taufe auf sich hat.

Veranstaltungen des City-Pastorals Hanau

Als Kirche in der Stadt sichtbar sein

Samstag, 26. Juni 2021, 10.00 Uhr

»Dem Glauben auf der Spur«

Spirituelle Altstadtführung

Alte Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau (Treffpunkt)

Vergangenheit und Gegenwart der Stadt, dazu die ganz eigene Perspektive: Wo und durch was finde ich Kraft? Lebendig vermittelt auf einem spirituellen Spaziergang durch die Altstadt mit historischen Erzählungen, spirituellen Texten, Liedern und besinnliche Momenten.

Die Führung dauert etwa 2 Stunden, unterwegs sind genügend Sitzmöglichkeiten gegeben. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

Eine Aktion der evangelischen und katholischen Citypastorale Hanau.

Pfarrer Stefan Axmann, Pastoralreferent Iñaki Blanco Pérez

»Segen to go«

Zum großen Tag der Einschulung laden wir zu mehreren Gottesdiensten ein. Für die Kinder und Familien, die nicht teilnehmen können oder wegen Corona noch nicht möchten, hat das City-Pastoral in diesem Jahr ein besonderes Angebot:

Einen »Segen to go« für die kleinen ABC-Schützen.

Das Ganze ist denkbar einfach: Sie vereinbaren mit mir einen privaten Termin für einen Segen mit dem Kind und ihrer Familie in unserer Kreuzkirche. Gerne komme ich aber, wenn es besser passt, zu Ihnen nach Hause und segne je nach Wetter im Wohnzimmer oder auch im Garten.

Der Segensbesuch dauert maximal 15 Minuten, eine kleine Überraschung für Ihr Kind inbegriffen. Dafür halte ich mir den 31.08. und 01.09.2021 für Sie frei.

Rufen Sie mich doch einfach einmal an oder kontaktieren mich per Mail (Telefon 1 28 81 – stefan.axmann@ekkw.de).

Ihr Pfarrer Stefan Axmann

»Wiedersehensfreude«

Im Sommer und damit hoffentlich mit dem vorläufigen Auslaufen der Corona-Pandemie beginnt das City-Pastoral seine Veranstaltungsreihe WIEDERSEHENS-FREUDE: an Orten, an denen es sich dann wieder gut feiern und leben lässt.

Nähere Informationen und die ersten Veranstaltungen finden Sie ab dem 15.06.2021 auf der Homepage des Kirchenkreises und der Stadtkirchengemeinde.

Lassen Sie sich überraschen!

Adressen und Kontakte

Wo und wie Sie uns finden

Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

(Cornelie Martiny-Lotz, Sandra Filsinger)

Mo. bis Fr. 9.00-12.00 h, Mo., Di., Do. 14.00-17.00 h | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Tel. (06181) 99 126-90 | Fax (06181) 99 126-99 | hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Stefan Axmann (Kreuzkirche – Lamboy – und City-Pastoral)

Karl-Marx-Straße 43a | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 28 81 | stefan.axmann@ekkw.de

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn (Kreuzkirche – Lamboy)

Dr.-Herm.-Krause-Straße 44 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 21 49 | michael.ebersohn@ekkw.de

Pfarrerinnen Katrin Kautz (Christuskirche – Hanau-Süd – und Johanneskirche – Nordwest)

Richard-Wagner-Straße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 65 09 18 | katrin.kautz@ekkw.de

Pfarrerinnen Heike Mause (Marienkirche – Innenstadt)

Rückertstraße 9 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 13 14 | heike.mause@ekkw.de

Pfarrerinnen Kerstin Schröder (Christuskirche – Hanau-Süd)

Akademiestraße 7 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 3 12 75 | kerstin.schroeder@ekkw.de

Kinder

Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche (Leiterin: Cornelia Hein)

Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 16 87 | cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de

Kindertagesstätte Kreuzkirche (Leiterin: Karen Bullock)

Karl-Marx-Straße 43 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 55 44 | kita.kreuzkirche-hanau@ekkw.de

Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche (Leiterin: Christel Sippel)

Nussallee 22 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 2 16 26 | kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Kinderhaus Regenbogen (Leiter: N. N.)

Büdinger Straße 9 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 84 04 83 | kinderhausregenbogen@t-online.de

Musik

Hanauer Kantorei, Kantor der Stadtkirchengemeinde und Bezirkskantor

Christian Mause | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau

Telefon 0174 243 56 96 | bezirkskantor@kantorei-hanau.de

www.kantorei-hanau.de

Gemeindeband »CrissCross«

Niklas Lewicki | Telefon 0174 284 41 39 | lewicki.niklas@gmx.de

City-Pastoral

Pfarrer Stefan Axmann | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau

Telefon (06181) 99 126-88 | stefan.axmann@ekkw.de

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«

Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN

Sommer

Ihr singt von schönen Frühlingstagen,
Von Blütenduft und Sonnenschein,
Ich will nichts nach dem Frühling fragen,
Nein Sommer, Sommer muß es sein.

Wo alles drängt und sich bereitet
Auf einen goldnen Erntetag,
Wo jede Frucht sich schwellt und weitet
Und schenkt, was Süßes in ihr lag.

Auch ich bin eine herbe, harte,
Bin eine Frucht, die langsam reift.
O Glut des Sommers, komm! Ich warte,
Daß mich dein heißer Atem streift.

Gustav Falke (1853 – 1916)

